

August - September 2019

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther



Mit Sonderteil:
Die Kandidaten zum
GemeindeKirchenRat
stellen sich vor.



Foto: Wodicka

Liebe Leserinnen und Leser,

welch zentrale Rolle für die Mönche des Benediktinerklosters in Ettal die Stille hat, erfuh ich bei einem meiner Besuche dort.

Zur Stille/ zum Schweigen gehört das Hören/ das Zuhören. Und hören kann nur wirklich der, der selber still wird und zur Ruhe kommt. Ja Schweigen ist eine wichtige Voraussetzung, um ein gutes Gespräch zu führen. Denn der Mensch nimmt sich zurück, dazu gehört Bescheidenheit und Demut.

Wer zuhört, nimmt sein Gegenüber ernst. Von Dietrich Bonhoeffer stammt das folgende Zitat: "Es liegt im Stillsein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche."

Gerade auch in unserem Gemeindeleben merke ich, dass mir zwischen allen Festen, Konzerten, ... Zeiten des Stillseins zunehmend wichtiger werden. Sei es im Gottesdienst oder beim Feierabendpilgern, in denen ich

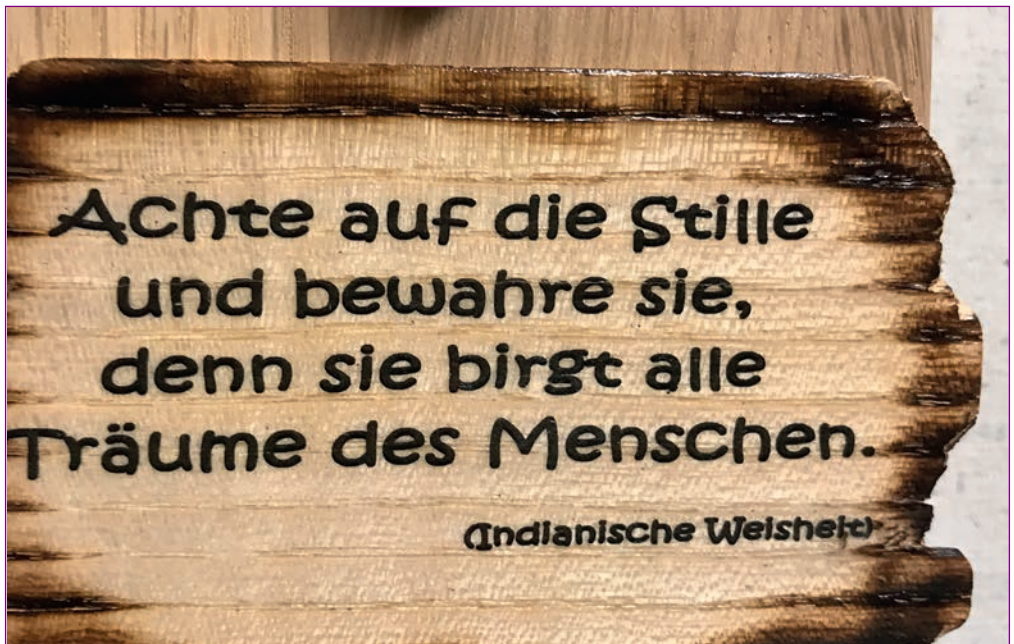
gemeinsame Zeiten der Stille mit anderen Menschen erlebe. Aber auch ganz persönliche stille Zeiten tun mir gut.

Aus der Stille heraus beginnt für mich ein besonderes Reden, das Beten, das Singen, der Lobpreis Gottes. Ich bin viel intensiver mit meinem Herzen dabei. Und das verhilft mir zur Klärung mancher Dinge und der Sammlung auf das Wesentliche. Das kann manchmal sehr befreiend sein.

Ich wünsche uns allen für die vor uns liegende Zeit, in der es hoffentlich ein wenig freie Momente und Tage gibt, Räume für das Stillsein, um sich auf die Suche zu machen nach dem, was unserem Leben Tiefe und Sinn gibt.

Ihre Franziska Gräfenhain

Franziska Gräfenhain



GEMEINDEBÜRO

Das Gemeindebüro bleibt in der Sommerzeit vom 5. August 2019 bis 19. August 2019 geschlossen.

MÄNNERKREIS IN UNSERER GEMEINDE – JA DIE KARAWANE ZIEHT IMMER NOCH WEITER-

Im kleinen Kreis haben wir uns am 21. Juni bei schönstem Grillwetter im Gemeindezentrum am Roten Berg getroffen und in aller Gelassenheit über dieses und jenes geschwatzt. Der praktische Einsatz folgte am 5. Juli. Hier wurde die Pflasterfläche vor der Lutherkirche vom „wildem“ Grünbewuchs befreit.

Unser Kreis ist durchaus erweiterbar, nächste Gelegenheit dazu ist Freitag, der **13. September wiederum um 17.30 Uhr voraussichtlich an und in der Lutherkirche.**

Was wollen wir eigentlich: Wir treffen uns etwa 4 x im Jahr, um über uns und unseren Zugang zum Glauben zu reden. Dies wird mit einem kräftigen Imbiss verbunden, denn Essen und Trinken halten bekanntlich Leib und Seele zusammen. Wenn es sich ergibt, wollen wir auch unsere praktischen Fähigkeiten erproben, um unsere Kirchen und Gebäude mit zu erhalten.

Also, wenn Du Lust hast, komm dazu und lass uns gemeinsam als Teil unserer Gemeinde voneinander hören und ein Stück miteinander gehen.

Die Einladung steht! Anmeldungen als Email an maenner@martini-luther.de oder als SMS oder Whatsapp unter 0172 14 13 839, bitte spätestens bis zum **11.9.2019**.

Also Termin vormerken!

Dein Frank Rupprecht

GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schulanfang am Sonntag, 25. August um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg (Hammerweg 4a).

Besonders eingeladen sind alle, die neu beginnen und anfangen: Schulanfänger, Schulkinder, Jugendliche, Erwachsene ... und natürlich sind auch Eltern, Großeltern, Familien und Gemeindeglieder eingeladen.

Der Gottesdienst zum Schulbeginn lädt uns ein, inne zu halten und um Gottes Segen für den neuen Weg zu bitten.

EINLADUNG ZUR CHRISTENLEHRE



Herzliche Einladung zur Christenlehre im neuen Schuljahr für alle Kinder der 1.-6. Klasse. Wer Lust hat, gemeinsam mit anderen Kindern von Gott zu hören, zu spielen, zu singen und zu beten, kreativ zu sein und auch zu verreisen, ist genau richtig hier.

Wir treffen uns ab dem 10. September immer dienstags (außer in den Ferien) von 15.45 Uhr - 16.45 Uhr im Gemeindehaus an der Martinikirche (Nikolausstraße 8) und mittwochs (außer in den Ferien) von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg (Hammerweg 4a).

Für Rückfragen und nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung: Ordinierte Gemeindepädagogin Franziska Gräfenhain

KLAVIERABEND

Herzliche Einladung am Sonnabend, 24.08. um 19.30 Uhr in das Gemeindezentrum Roten Berg zu einem Klavierabend mit István Fülöp.

4 GRUPPEN & REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Frauenkreis	Donnerstag, 19.9.um 16:00 Uhr im GH Nikolausstr., im August Pause	66 02 03 72
Bibel im Gespräch	Dienstag, 20.8., 3.9.und 17.9. jeweils um 16 Uhr im Foyersaal Lutherkirche	7 89 84 095
Seniorenkreis in der Lutherkirche	Donnerstag, 29.8. (Ausflug) und 26.9. um 14:30 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Gesprächskreis „Weiter-Glauben“	Freitag 23.8. und 27.9. um 19:30 in der Hans-Sailer-Str. 55 (bei Zeller)	7 89 84 095
55plus	29.08., 17 Uhr, GZ am RB	55 47 153
Feierabendpilgern	16.08., 18.00 Uhr, Haltestelle X-FAB, 20.09. 18.00 Uhr, Haltestelle Europaplatz	55 47 153
Feierabendandacht	dienstags um 18:00 Uhr Lutherkirche	7 89 84 095
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Konfirmanden 7. /8. Kl.	montags, 16:30 - 18:00 Uhr im GZ am Roten Berg, ab 26.8. außer in den Ferien	55 47 153
Christenlehre	dienstags, 15:45 Uhr, GH Nikolausstr. mittwochs, 17 Uhr, GZ am RB, ab 10.09.	55 47 153
Junge Gemeinde	nach Absprache, GZ am Roten-Berg	55 47 153
Krabbelgruppe	mittwochs 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Gemeindehaus Gerberstraße 14a	0173-5447878
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Ökum. Kantorei	montags von 19.30 - 21 Uhr, Lutherkirche	75 22 55 3
Seniorenchor	dienstags 10 Uhr, GZ am Roten Berg	036203/72 714
Chor „Fresh Vocals“	donnerstags ab 22.8., 19:30 Uhr Martini-GH	7 89 84 095
Qi Gong	mittwochs ab 28.08. von 16:30 - 17:30 Uhr 16:30 -17:30 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße	42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich
geselliges Tanzen	mittwochs ab 28.08. von 18:00 - 19:30 Uhr, im Gemeindehaus Nikolausstr.	42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich
Tanzen im Sitzen	19.09. und 29.09. jeweils 10:00 Uhr Foyer Lutherkirche	430 58 312 Frau Lippold
Seniorentanz	26.08., 2.09., 16.09. und 30.09.15:30 -17:00 Uhr Gemeindehaus Nikolausstraße	01520/5148761 Linde Kipper
Posaunenchor	freitags 16:30 Uhr im GZ am Roten Berg	0171/ 75 84 531
Kinderkantorei Martinis	montags (außer Ferien) im Foyersaal der Lutherkirche: 16:30 Uhr Kleinmartinis; 17:00 Uhr Großmartinis	0170/ 74 85 473 Frau Reh

NEUER KONFIRMANDENKURS

Vor der Konfirmation liegen knapp zwei Jahre, in denen wir uns im Konfirmandenkurs auf die Konfirmation vorbereiten. Hier können Jugendliche Fragen nach Gott, dem Glauben und dem Leben stellen und in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen Antworten, Orientierung und Spaß finden.

Wer ist eingeladen?

Als Neu- Konfirmandinnen und Konfirmanden sind besonders die eingeladen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen (bzw. 13 Jahre alt werden). Wer älter ist, ist natürlich auch sehr herzlich eingeladen. Schnuppern ist erlaubt - herzliche Einladung dazu.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme, auch nicht die Zugehörigkeit der Eltern zur Kirche. Nach der Teilnahme am Konfirmandenkurs steht es jedem/ jeder frei (ab 14 Jahren religionsmündig) sich selbst für die Taufe oder Konfirmation zu entscheiden.

Wann?

Der Konfirmandenkurs startet nach den Sommerferien. Er findet alle 14 Tage montags (außer in den Ferien) für 1,5 Stunden von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr statt.

Das **erste Treffen mit Jugendlichen und Eltern findet am Montag 26. August 2019 um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg** statt. Dort wird es weitere Informationen geben.

Wo?

Die Treffen finden im Gemeindezentrum am Roten Berg, Hammerweg 4a, statt.

Kontakt:

Ordinierte Gemeindepädagogin Franziska Gräfenhain Tel: 5547153

E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

TEILZEIT FESTIVAL

Hallo liebe Freunde,
wir vom Checkpoint Jesus planen am **24. August** zum zweiten Mal ein gemütliches Mini-Festival auf der Wiese der Lutherkirche. Es ist als Fest der Großzügigkeit und Nächstenliebe gedacht, bei dem wir Christen den Menschen aus unserer Nachbarschaft einfach etwas Gutes tun wollen! Es gibt einen "Kostenlos

Flohmarkt", gratis Kinderprogramm, sowie Kaffee und Kuchen für umsonst. Musikalisch sorgen internationale Künstler und der Posaunenchor aus Martini-Luther für eine gute Atmosphäre. Auch der CVJM wird den Tag mit bereichern. Wir würden uns sehr freuen wenn auch Ihr Lust hättet, Teil dieses Festivals zu sein! In diesem Sinne: seid herzlich eingeladen & bis hoffentlich bald!

24.08.2019 an der Lutherkirche Erfurt

TeilZeit

DAS FESTIVAL

es ist an der Zeit zu teilen

FLOHMARKT FÜR UMME
GRATIS KUCHENBASAR
LIVE BANDS
KINDERPROGRAMM
TAUSCH-RAUSCH

Start 15 Uhr

BRILLE GESUCHT!

Neulich in der Lutherkirche zum Gottesdienst: Elke Gube begrüßt, treu wie immer, die Gemeinde und teilt die Gesangsbücher aus. Herr und Frau B. kommen. Als Elke ihm das Gesangsbuch reicht, stellt Herr B. verdrossen fest, dass er seine Brille vergessen hat. Ihm und anderen Pechvögeln könnte geholfen werden, wenn wir einige Lesebrillen als „Notfallset“ in den Kirchen bzw. im Gemeindezentrum hätten. Klar kann man sowas heute kaufen, aber vielleicht liegt bei Ihnen (so wie bei mir) ein Exemplar rum, was Sie nicht mehr brauchen.

Unsere Bitte: Geben Sie uns ihre alte Lesehilfe. Möglichst mit einem kleinen Zettel dran, worauf die Stärke vermerkt ist. *F. Rupprecht*

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Liebe Leserinnen, lieber Leser,
Du hast die Wahl - so lautet das Thema für unser diesjähriges Gemeindefest.

Im April trat die Leitung des Kirchenkreises Erfurt mit der Frage an mich heran, ob ich die 50%ige Stelle als *Referentin für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis Erfurt* übernehmen möchte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich die Stelle schon seit einem dreiviertel Jahr als Vertretung inne. Und so hatte ich auf einmal die Wahl.

Die Stelle der Referentin war ausgeschrieben in Koppelung mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Gispersleben. Auf diese Stelle hatte sich niemand beworben. So war ich überrascht, dass der Senior Dr. M. Rein nun mit dieser Frage an mich heran trat. Nach einiger Zeit des Überlegens sagte ich zu, unter der Voraussetzung, dass die Referentenstelle mit meiner Arbeit in Martini-Luther verbunden wird. Das hat der Kirchenkreis nun zum

Abschluss gebracht, so dass ich eine halbe Stelle in unserer Gemeinde weiter haben werde und eine halbe Stelle als Referentin im Kirchenkreis Erfurt. Über die Verbindung dieser beiden Stellen bin ich sehr dankbar, denn ich möchte bei aller Veränderung, auf die ich mich auch freue, meinen Weg mit Ihnen und Euch in unserer Gemeinde weitergehen. Hier ist mein Platz, hier bei Ihnen schlägt mein Herz.

Das bedeutet in aller Veränderung, dass ich eine halbe Stelle in Martini-Luther abgebe. Diese Stelle ist nun ausgeschrieben für ordinierte Gemeindepädagogen und gleichermaßen Pfarrer und Pfarrerinnen. Das ist spannend. Ich sehe es als große Bereicherung an, wenn in unserer großen Gemeinde drei ordinierte Mitarbeitende ihren Dienst wahrnehmen.

Wir dürfen gespannt sein, wer da zu uns stößt und unser Gemeindeleben bereichert.

Ihre Franziska Gräfenhain

VORSTELLUNG VIKARIN

Ich bin Linn Pietsch und ich freue mich, ab September hier in der Gemeinde Vikarin zu sein. Dabei wird mich Frau Gräfenhain als

Mentorin begleiten.

Nach meinem Theologiestudium in Leipzig und Heidelberg und meinem FSJ in Nairobi, freue ich mich wieder zurückzukehren. Denn ich komme ganz aus der Nähe von Erfurt, aus Kirchheim bei Arnstadt. Erfurt kenne ich daher schon als Schulort und freue mich jetzt, Erfurt noch einmal neu zu entdecken. Mit mir kommen mein Mann und mein einjähriger Sohn. Neben meiner Familie ist mir Musik sehr wichtig. In Heidelberg spielte ich gerade in der ESG-Big Band als Pianistin. Aber auch mein Studium selbst macht mir große Freude. In meiner Examensarbeit habe ich vor kurzem Kinderkoran und Kinderbibel verglichen. Nun bin ich gespannt, in Ihre Gemeinde einzutauchen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und mit und von Ihnen zu lernen.

Bis demnächst,

Ihre Linn Pietsch

GEMEINDEFEST

WICHTIG! +++ Gemeindefest +++
31.8.2019 ab 14:15 Uhr +++ Gemein-
dezentrum am Roten Berg +++
DU- hast die Wahl!



Dieses Jahr ist ja wieder so ein Wahlmarathon für uns Erfurter. Stadtrat und Europa liegen hinter uns und am 27. Oktober wählen wir den Landtag neu. Und nicht zu vergessen, schon mal im Kalender dick unterstreichen, den Gemeindekirchenrat unserer Gemeinde. Deshalb haben wir uns auch entschlossen, die Wahl zum Thema unseres Gemeindefestes zu machen. Schließlich haben wir in unserem Leben ganz oft die Wahl. Und manche Entscheidungen sind entscheidend für unseren weiteren Weg. Deshalb sind es immer ganz persönliche Wahlentscheidungen. Mal konkret: Jugendweihe oder Konfirmation? Zum Glück sind wir im 30. Jahr nach der Wende von manchen äußeren Zwängen befreit, trotzdem bleibt es eine wichtige Wahl. Oder: Sich in Schule oder auf Arbeit zu seinem Glauben bekennen, oder doch lieber mit der Masse schwimmen? Es bleibt eine Wahl, wie engagiert ich mein Leben und meinen Glauben lebe.

DU- hast die Wahl, damit das leichter fällt, stellen sich ebenfalls die 19 (!) Kandidaten

für den neuen Gemeindekirchenrat zum Gemeindefest am Sonnabend den 31. August 2019 vor.

Ankommen ist ab 14:15 mit dem Posaunenchor. Offizieller Start wird 14:30 Uhr mit einer kleinen Andacht sein, danach stellen sich die Kandidaten vor. Es folgt ein fröhliches Kaffeetrinken, bei dem wir miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Gegen 16:30 wird es (hauptsächlich, aber nicht nur für die Kinder) das Puppenspiel „Daniel in der Löwengrube“ geben nach Versen von Klaus-Peter Hertzsch.

Ein Angebot für die Jugend und die, die sich jugendlich fühlen ist noch im Wachsen, soll aber gegen 17 Uhr folgen.

Mit dem Abendessen, wie gewohnt vom Grill, ab 18 Uhr, schließt das offizielle Programm, was auch heißt, dass wir dann zum „inoffiziellen“ übergehen und den Nachmittag beim gemütlichen Schwätzchen ausklingen lassen.

Es wäre ganz schön, wenn wir uns am 31. August treffen.

Das Vorbereitungsteam

P.S.

1. Damit die Vorstellung der Kandidaten für den GKR nicht zu langweilig wird wäre, es toll, wenn Sie/Du eine (oder zwei) Fragen formulieren: Was möchten ich von den Kandidaten wissen? Das kann konkret an eine Kandidatin oder einen Kandidaten gerichtet sein, oder an die Gruppe.

Ihre Frage(n) bitte im Voraus bis zum 20.8. an Franziska Gräfenhain schicken (Email) oder einfach mal nach dem Gottesdienst abgeben.

2. Sehr gut wäre bis zum 20.8.19 auch ein Signal, wer zum kulinarischen Gelingen, einen Kuchen oder einen Salat beisteuern kann (bitte im Gemeindebüro melden)!

ERNTEDANKFEST AN DER LUTHERKIRCHE

Dass wir das Erntedankfest als ein fröhliches Stadtteilfest mit Familiengottesdienst, Markttreiben, leckerem Essen, Spiel und Aktion rund um die Lutherkirche feiern, hat mittlerweile Traditionsstatus. Viele Akteure sind auch in diesem Jahr wieder in die Vorbereitung einbezogen: unsere Martini-Luther Gemeinde, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), der CVJM Erfurt und der Landmarkt e.G. Erfurt. Und wenn nun auch Sie sich unter die Gäste mischen

würden und das Wetter uns hold ist, dann wäre unsere Freude vollkommen!

Herzliche Einladung zum Erntedankfest an der Lutherkirche am **Sonntag, 29. September 2019**

10:00 Uhr Familiengottesdienst
ab 11:00 Uhr Volksfest mit Markttreiben, Essen und Trinken, Spiel und Aktion, Apfel-
presse u.v.a.m.

RÜCKBLICK

ÖKUMENISCHER BEGEGNUNGSTAG 60 + *Suchet der Stadt Bestes*



Florian Sonntag, Niklas Waßmann, Barbara Sengewald, Johannes Staemmler; v.l.n.r.

Ich war sehr gespannt auf den Vormittag, als ich die Einladung in einer Kirche gelesen habe. Zumal die Teilnehmer auf dem Podium erwarten ließen, dass sie sich mit dem Thema "warum Christen in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen" sehr anspruchsvoll auseinandersetzen würden. Sie berichteten von sich, wie sie sich z. T. ihr Leben lang in die Gesellschaft eingebracht haben. Es ging auch darum, warum wir Christen Verantwortung übernehmen. Der Schlüssel ist wohl, dass wir von früher Kindheit an Nächstenliebe gelernt haben, aber auch die Achtung vor anderen, Tieren und auch der Natur. Es gehören aber auch Eigenschaften wie Barmherzigkeit und Demut dazu, Worte die wir heute kaum

noch kennen. Ich selber bin schon seit vielen Jahren Ehrenamtlich tätig. Ich werde häufig gefragt, warum ich das tue. Es erfüllt ungemein, wenn man die Freude bei anderen sieht und erfährt, dass die Freude doppelt zurück kommt.

Nach der Diskussion haben wir noch gemeinsam viele neue fröhliche Kirchenlieder gesungen. Den Abschluss bildete das gemeinsame Mittagessen und Gebet mit dem Segen Gottes.

Es war wirklich ein interessanter Vormittag.
Angelika Dreier

AUCH 2019 WIEDER: PICKNICK-GOTTESDIENST



Dass Gottesdienste nicht zwangsläufig in einer Kirche und auch nicht grundsätzlich Sonntagvormittag um 10 Uhr stattfinden müssen, hat sich ja schon herumgesprochen. Die warme Jahreszeit lädt geradezu ein, auch mal andere Orte und Zeiten auszuprobieren. Und so ist die Idee zu einem Picknickgottesdienst entstanden: auf der großen Wiese vor

der Lutherkirche im Gras oder auf Bänken sitzen, frischer Musik und kurzweiliger Predigt lauschen, anschließend miteinander essen, erzählen, rumalbern, Ball spielen... Also hoffen wir mal auf gutes Wetter und laden herzlich ein zum

Picknickgottesdienst
am Sonntag, 1. September 2019
17 Uhr: Familiengottesdienst
18 Uhr: Picknick

(einfach Decke oder Picknickstühle mitbringen - und natürlich Proviant zum Selber-Essen und Teilen)

Der Gottesdienst ist eine gemeinschaftliche Initiative von CheckpointJesus, CVJM Erfurt und Martini-Luther. Wir freuen uns auf viele fröhliche Gäste!

AUS UNSERER GEMEINDE

GEHEN UM ZU BLEIBEN



Seit 2007 bin ich Teil von „Martini-Luther“ und inzwischen sogar 8 Jahre hier auch hauptamtlich unterwegs. Letzterer Dienst wird nun enden. Ersteres aber bleibt erhalten. Allein schon als „checkpointier“ bin ich eng mit

unserer Kirchengemeinde verbunden. EINS in aller Vielfalt.

Warum also gehen? Es war und ist eine gute Zeit. Viel habe ich gelernt und auch so manches durfte ich säen. So Gott will, wird Er es segnen, auf dass Gott am Ende „groß rauskommt“. Denn um Gott geht es – mit Ihm und aus Ihm leben... (Philosophieren kann Spaß machen :-)) – Für meine Familie ist nun eine andere Zeit angebrochen. Es ist wichtiger, dass ich auch am Nachmittag und Abend bei ihnen sein kann. Deshalb „seil ich mich erstmal ab“, hin zu anderen Menschen (als Schulsozialarbeiter am Vormittag).

Was ich hier lasse und gleichzeitig auch mitnehme, das ist die Liebe Jesu zu allen Menschen. Ich wünsche mir so sehr, dass auch Sie und du diese Liebe persönlich kennen lernen können und darin bzw. aus ihr leben ...

So gehe ich nun nicht weg, ziehe aber ein wenig weiter... und bleibe weiterhin zu Hause im Anfang des schönen Erfurter Nordens. (-

Herzlich grüßt - verbunden in Jesu Liebe –
Jonathan Lerche

Mai:

Der GKR beschließt:

- die Umpfarrungen von Anita Vetter und Klaus Heyder in die Kirchengemeinde Martini - Luther
- die Aufnahme von Annabelle Coralie O'Hara in die Evangelische Kirche
- die Kandidatenliste für die GKR Wahl am 27. Oktober 2019 (siehe Kandidatenvorstellung in diesem Gemeindebrief)

Juni:

Der GKR beschließt

- die Stellenausschreibung für die Stelle einer/ eines ordinierten Gemeindepädagogen/ ordinierten Gemeindepädagogen

bzw. einer Pfarrerin/ eines Pfarrers mit dem Schwerpunkt gemeindepädagogische und pastorale Arbeit in der Kirchengemeinde Martini-Luther in Erfurt (50%).

- das vorliegende Wählerverzeichnis
- am 27. Oktober 2019 folgende Wahllokale: Gemeindezentrum Roter Berg 11.00 Uhr - 12.00 Uhr und in der Lutherkirche 12.30 Uhr - 13.30 Uhr
- an folgendem Termin den alten GKR zu verabschieden und den neuen GKR einzuführen: 15. Dezember 2019 in der Martini-Kirche
- Umpfarrung von Marco Franke in die Kirchengemeinde Martini-Luther

RÜCKBLICK

RÜCKBLICK KINDERBIBELTAGE



Vom 10.-12. Mai erfüllten die Stimmen von 26 Kindern unser Gemeindezentrum am Roten Berg. Sie alle waren zu unseren Kinderbibeltagen gekommen. Das Wochenende stand unter dem Thema „Abenteuer am Nil“. Gedanklich reisten wir an den Nil in die Familie von Josef und seinen Brüdern. Ein schönes fröhliches Wochenende liegt hinter uns. Selbst der starke Regen am Samstag verdarb uns nicht die gute Laune. Spontan änderten wir unser Programm und verbrachten den Nachmittag nicht im Freien, sondern in unserer Kindertagesstätte. Ein bunter und erfrischender Gottesdienst mit den Kindern, ihren Familien und der

ganzen Gemeinde beendete unser Wochenende.



Ein herzliches großes Dankeschön dem gut eingespielten Team, mit dem es unheimlich viel Spaß macht, dieses Wochenende vorzubereiten und zu erleben. Das macht schon Lust auf die nächsten Kinderbibeltage im Mai 2020.

F. Gräfenhain

GOSPELWORKSHOP



Vom 14.06. - 16.06. trafen sich (wie 2018) sangesfreudige Menschen aus ganz Deutschland im Gemeindehaus neben der Martinikirche. Sogar aus der Nähe von Köln kamen Sängerinnen, um gemeinsam mit Hanjo Krämer das Evangelium in Form gesungener Botschaften zu verkünden. Einfach formuliert: es wurde wieder „gegospelt“ in der Martini-Luther-Gemeinde. Beim Gospel zählen vor allem Gefühl und Botschaft, also wurde nicht lang geredet,

sondern gleich begonnen. Verkürzt beschrieben: einsingen, Lied übersetzen, Text sprechen, Melodie singen, in die Energie des Liedes einfühlen, singend wiederholen, den anderen Stimmen zuhören, rhythmisch klatschen, noch mehr singen, Lied gelernt. Das wurde so lang mit viel Freude, unkonventionellen Maßnahmen und toller Energie wiederholt, bis insgesamt 8 Lieder einstudiert waren.

Sonntag wurde dann in der Lutherkirche mit Gospel Gottesdienst gefeiert, „Geworship-ped“, wie Pfarrer Zeller der Gemeinde erklärte. Der Gospelchor sang und nach und nach wurde die ganze Gemeinde einbezogen, bis (fast) alle singend die gute Botschaft verkündeten. Mit Kerzen, Blütenblättern und Steinchen im Altarraum wurden Gedanken, Bitten und Dank vor Gott gebracht, während die Musik ihr Werk tat. Die eine oder andere Träne floss und alle waren sich einig: Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Susan Luther

KINDERGETUSCHEL

21.05. auf der Empore der Lutherkirche: Kindergetuschel. Füße trappeln. Kinder der Freien Schule Regenbogen und des Lutherkindergartens warteten gespannt rund um die Rühmann-Orgel. Gabi Damm (Organistin) setzte sich und... Clown Fietze (Katharina Kohl) kam. Nicht durch die Tür - direkt aus der Orgel! Es folgte eine spannende Stunde, in der Organistin und Clown den Kindern humorvoll, anschaulich und spannend die Königin der Instrumente näherbrachten. Wussten Sie, dass die Orgel ein großer Kasten mit vielen großen und kleinen Pfeifen und Tasten ist und dennoch ein Blasinstrument? Das bewiesen die Kinder und Fietze, indem sie mit Orgelpfeifen Töne fabrizierten. (Keine Sorge, die Orgel wurde nicht auseinander gebaut!) Natürlich wurde nicht nur geredet, sondern auch andächtig gelauscht, wie Gabi der Königin Töne entlockte und natürlich gesungen! Fietze und

die Kinder wissen jetzt: so eine Orgel kann nicht nur im Gottesdienst andächtige oder fröhliche Musik spielen, sondern auch das Wort BACH und sogar Kinderlieder, wie „Pipi Langstrumpf“!

Schade, dass die Mittagszeit so schnell kam und sich alle verabschieden mussten. Doch die Orgel der Lutherkirche, wird den Kindern weiterhin königlich präsent bleiben. Und wer weiß, vielleicht wird ja das eine oder andere Kind Organistin – oder Clown.

Susan Luther

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

*Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden
an seiner Seele?*

Mt 16,26

12 GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Sonntag, 04.08. <i>7.S.nach Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche (A)	Pfrn. Ilka Sempf
Donnerstag, 08.08.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Freitag, 09.08.	18:00	Martinikirche (A) <i>Wochenschlussgottesdienst</i>	Pfr. Zeller
Samstag, 10.08.	14:00	Martinikirche <i>Traugottesdienst</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 11.08. <i>8.S.nach Trinitatis</i>	10:00	Martinikirche	Pfr. Zeller
Sonntag, 18.08. <i>9.S.nach Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche (T)	Pfr. Zeller
Donnerstag, 22.08.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Freitag, 23.08.	11:00	Lutherkirche <i>Schulanfang der Ev. Gemeinschaftsschule</i>	oGP Gräfenhain Pfr. Ackermann
Samstag, 24.08.	14:00	Lutherkirche <i>Diamantene Hochzeit; mit Posaunenchor</i>	Pfr. Sterzik
Sonntag, 25.08. <i>10.S.nach Trinitatis</i>	10:00	GZ am Roten Berg (F) <i>zum Schulanfang</i>	oGP Gräfenhain
Montag, 26.08.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller
Dienstag, 27.08.	10:00	Seniorenresidenz „Am Zoopark“	oGP Gräfenhain
Samstag, 31.08.	14:30	GZ am Roten Berg <i>Andacht zum Gemeindefest mit Posaunenchor und Vorstellung der Kandidaten zur GKR Wahl</i>	oGP Gräfenhain + Team

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag, 01.09. <i>11.S.nach Trinitatis</i>	17:00	Wiese an der Lutherkirche <i>Picknickgottesdienst</i>	Pfr. Zeller + Team
Sonntag, 08.09. <i>12.S.nach Trinitatis</i>	10:00	Martinikirche (A) <i>mit Geburtstagsgratulation</i>	Pfr. Zeller
Donnerstag, 12.09.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Samstag, 14.09.	16:30	Lutherkirche <i>zur Jubelkonfirmation</i>	Pfr. Zeller

Sonntag, 15.09. <i>13.S.nach Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche	oGP Gräfenhain
Donnerstag, 19.09.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 22.09. <i>14.S.nach Trinitatis</i>	10:00	GZ am Roten Berg (A)	oGP Gräfenhain
Freitag, 27.09.	15:00	Lutherkirche	Team des Luther- kindergartens
Samstag, 28.09.	14:00	Martinikirche, <i>Traugottesdienst</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 29.09. <i>15.S.n. Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche <i>zum Erntedankfest; mit Kantorei und Posaunenchor; mit Agapemahl</i>	Pfr. Zeller
Montag, 30.09.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller

FREUD UND LEID

*Jahreslosung 2019 : Suche Frieden und jage ihm nach!
Psalm 34,15*

Es wurden kirchlich beigesetzt:

Christine Fiege
Regina Rothe
Hans Fliß
Rosemarie Nessel



Kirchliche Trauung:

Elwira und Jakob Voit

Erwachsenentaufe:

Katja Engel
Rolf Schade
Ines Leißner-Alnasrallah
Henriette Gruchot
Lisa Feistkorn

Kindertaufe:

Weda Weber
Lina Merle Tschiersch
Merlin Silas Barthels
Emi Louise Moll

Es wurden konfirmiert:

Lucie Wardin
Emil Jakob
Benjamin Däuwel

Celina Hecker
Franziska Flügge

BAUMPFLANZUNG

Wenn Sie mal einen Ausflug, vielleicht sogar mit Ihrer ganzen Gruppe, machen wollen, dann fahren Sie doch mal an den Lutherstein nach Stotternheim. Dort steht direkt an dem Unterstand eine Hopfenbuche, für die unsere Gemeinde die Patenschaft übernommen hat. Das wird sogar mit einem Schild für alle sichtbar gemacht. Sie können unter der Hopfenbuche picknicken, sich ausruhen... Gerade jetzt in den heißen Tagen freut sich der Baum auch über Wasser. Dieser Baum benötigt unsere Fürsorge, um zu wachsen und Kraft zu gewinnen.

F. Gräfenhain

**AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE****AUF GROSSER FAHRT**

Eigentlich dauerte die Busfahrt nach Reinsfeld im Thüringer Wald ja nicht sehr lange, doch für unsere 20 Weltenbummler (Schulanfänger) war sie dennoch ein großes Abenteuer: unsere fünftägige Abschlussfahrt ohne Eltern.

Gespickt mit einer Wanderung zur alten Burg Reinsfeld und der Suche nach dem

großen Schatz der alten Raubritter, einem Abend am Lagerfeuer und einer Nachtwanderung, Pyjamaparty,... wurde sie zu einer erlebnisreichen Zeit für die Kinder. Gemeinsam wurde gelacht, gespielt und die eine oder andere Herausforderung gelöst, z.B. Bett bezogen, Pausenbrote eingepackt, Berge erklommen, Abstiege bewältigt. Am Freitag kamen wir müde, aber erfüllt von einer schönen intensiven Gemeinschaft und vielen neuen Eindrücken, ein ganzes Stück „größer“ wieder im Kindergarten an. Nun steuern wir auf das neue Abenteuer Schule zu.

Wir wünschen unseren Weltenbummlern dazu Gottes reichen Segen.

Stefanie Seidenspinner und Dennis Radtke



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

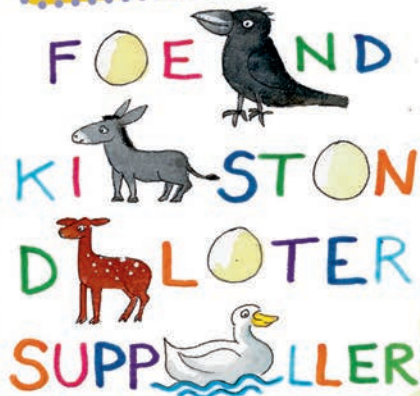


Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbröcle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“



Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselaufklärung: Feuerband, Kieselstein, Drehteller, Suppenteller



DAS LUTHER-VIER-FARBEN-LAND

Es war einmal ein Land, mitten im schönen Erfurt, in der Straße zu Eisleben. Da lebten viele Kinder. Wer genauer hinschaute, konnte sehen, dass sie in vier Farbviertel aufgeteilt waren, in das Grünland, das Rotland, das Gelbland und das Blauland. Jedes Land fand sich am allerbesten. So präsentierten sie sich in der Lutherkirche, stolz auf ihre Farbe, auf rote Tomaten, gelbe Autos, grüne Bäume und blaue Wolken. Die Erwachsenen steckten jeden Morgen mit Bändern ihr Viertel ab. Skeptische Blicke – „Mit den anderen wollen wir nichts zu tun haben!“ Doch da war ein Mädchen, das fand ihre Farbe langweilig. Es war mutig und überschritt die Grenzen. Es wurde augenblicklich bunt. Die anderen Kinder machten es ihm nach, wurden lebendig – ein buntes Gewusel mit Bändern, ausgelassen tanzend. So endete das Anspiel der Kinder im Altarraum der Lutherkirche. Wieder einmal haben die Mitarbeiter der Lutherkindertagesstätte ein wunderschönes Fest zum Einstimmen in den Sommer bereitet. Nicht nur die Farben, auch die musikalische Umrahmung machen den Gottesdienst bunt. Frau Gräfenhain fasst das Gewusel auf mit der Frage, ob Gott eine Lieblingsfarbe hat. Gott mag alle Farben, es darf schillern, all unsere Sichtweisen, Besonderheiten und Eigenarten und die Sonne tut an diesem Tag im frühen Juni 2019 ihren Teil dazu.

In Römer 15, 7 steht – Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Das kleine Mädchen, gespielt von Liv, hat es uns heute vorgemacht. Im Allgemeinen können Kinder im Aufeinander zugehen inspirierend sein. Mit „Geht einer auf den andern zu“, wird die bunte Idee des Gottesdienstes rund gemacht.

Im Anschluss erwartet die Kinder gemeinsam mit ihren Familien ein farbenfrohes Fest im Garten der Kindertagesstätte. Es geht bunt weiter. Ein reiches Kuchenbuffet

mit rosa, gelben und blauen Cookies, Zuckerwatte, roter Melone und später Bratwürsten gehören zu den Gaumenfreuden des Nachmittags. Die Kinder können zudem selber Obstspieße aufstecken, kreative Farbenland-Parcours, bei der ebenso kreativen Erzieherin Sabine bestehen, Farbwunder-Bilder gestalten und auf dem riesigen blauen Luftkissen können zahlreiche bunte Zwerge hüpfen. Am Ende erlebt die Festgesellschaft ein kleines Theaterstück, aufgeführt von Familienmitgliedern der „Luther-Vier-Farben-Land“-Bewohner des Kindergartens. Erneut begegnet uns da ein Kind, das die Farbenwelt auf den Kopf stellt und ebenso inspirierend ist.

Es war mal wieder ein schönes Fest, ein Dank gilt dem Team der Lutherkita und allen weiteren fleißigen Helfern. Auf ein fröhliches „Farbe bekennen!“

Familie Bender

WIR FEIERN ERNTEDANK - 27. SEPTEMBER 2019

und Sie sind herzlich eingeladen, mit Frederick und uns über die schönen Gaben unserer Welt zu staunen und Gott danke zu sagen.

Unser Gottesdienst mit anschließendem Buffet beginnt um **15.00 Uhr** in der Lutherkirche.

NEUES AUS DER LUTHERKINDERTAGESSTÄTTE:

Unsere Eltern gründen einen Förderverein! Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Gründungsversammlung am **11.9.2019 um 16.30 Uhr** in der Lutherkindertagesstätte.

MONATSSPRUCH AUGUST

*Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.*

Mt 10,7

Liebe Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde, ich freue mich sehr, Ihnen 19 (!) Frauen und Männer aus unserer Gemeinde vorstellen zu können, die sich bereit erklärt haben, für das Leitungsgremium, den Gemeindekirchenrat, zu kandidieren und somit am 27. Oktober 2019 zur Wahl stehen. Diese Kandidatinnen und Kandidaten besitzen durch ihre Berufe, ihre Lebenserfahrungen, ihre Lebensstile, ihre Lebenssituationen und Begabungen die unterschiedlichsten Kompetenzen, Leidenschaften und Möglichkeiten, um die Geschicke unserer Gemeinde zu leiten. Am 31. August 2019 haben Sie die Möglichkeit, auf unserem Gemeindefest im Gemeindezentrum am Roten Berg im Hammerweg 4a, persönlich mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

Sie haben die Wahl am 27. Oktober 2019 Ihre Stimme dem neuen GKR zu geben. An diesem Tag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in unserem Gemeindezentrum am Roten Berg. Im Anschluss daran, ist die Abgabe Ihrer Stimme in der Zeit von 11.00 Uhr - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg (Hammerweg 4a) und in der Zeit von 12.30 Uhr - 13.30 Uhr in der Lutherkirche

möglich. Falls Sie an diesem Tag nicht persönlich Ihre Stimme abgeben können, haben Sie ab 20. August 2019 die Möglichkeit in unserem Gemeindebüro (in der Lutherkirche) Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Das ist zu folgenden Öffnungszeiten möglich: dienstags 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, mittwochs 11.00 Uhr - 13.00 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und das zum Abendmahl zugelassen ist. Die Ausübung des Wahlrechts setzt die Eintragung in die Wählerliste voraus.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit Ihrer Stimme unserem neuen Gemeindekirchenrat eine große Legitimation erteilen, die Geschicke unserer Kirchengemeinde Martini-Luther zu leiten.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre



Franziska Gräfenhain

DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DES GEMEINDEKIRCHENRATES STELLEN SICH VOR



Petra Backhaus, 64 Jahre, Diplomökonom/ Rentnerin
Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Nachdem ich 24 Jahre im Gemeindebüro unserer Gemeinde tätig war, möchte ich jetzt im Rentnerleben wieder im Gemeindekirchenrat mitarbeiten. Als Angestellte der Kirchengemeinde war es nicht möglich. Ich bin bereit, mein Wissen und Können, wo immer es nötig ist und ich gebraucht werde, in unser Gemeindeleben einzubringen. Mit Gottvertrauen möchte ich die Mitarbeiter unterstützen und zum Erstarken unserer Gemeinde beitragen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Mit einer geschenkten zusätzlichen Stunde würde ich mich im Garten auf die Hollywoodschaukel legen und die Blumen und den Himmel genießen..., denn vom Ruhestand ist nicht viel zu merken...



Antje Faust, 55 Jahre, EU-Rentnerin

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Wir haben ein vielseitiges Angebot in unserem Gemeindeleben, wo für jeden etwas dabei ist, was ihn anspricht. Für mich ist es wichtig, uns als offene Kirche/Gemeinde zu präsentieren. Mir macht es Spaß/Freude, wenn ich Menschen etwas über unsere Kirche erzählen kann (da ich in der Lutherkirche aufgewachsen bin-im wahrsten Sinn). Somit kann ich im Kleinen „Öffentlichkeitsarbeit“ leisten, z.B. bei der „offenen Kirche“, Magdeburger Allee Fest, Konzerten ... Gerne helfe

ich aus, wenn „Not am Mann“ in der Lutherkirche ist, in allen Bereichen (Tür aufschließen bei Veranstaltungen, oder dergleichen).

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Meine Familie ist mir sehr wichtig, aber ich bin auch hilfsbereit für alle. Besonders aber mit älteren Menschen komme ich gerne ins Gespräch und schenke ihnen Zeit zum Zuhören.



Sebastian Gerth, 33 Jahre, stellv. Leiter des Thüringer Kompetenzzentrums Wirtschaft 4.0, Dozent an der Uni Erfurt

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Die Steigerung der Zufriedenheit und Lebensqualität für alle Generationen, unabhängig von Geschlecht und sozialem Hintergrund. Ich selbst bin viel im digitalen Raum unterwegs und möchte gern mein Wissen in den Bereichen Website und Social Media einbringen. Der Zugang zu Informationen soll leichter und übersichtlicher werden, die Teilnahme an Veranstaltungen auch dann (über digitale Kanäle)

möglich sein, wenn man selbst nicht vor Ort ist. Auch gemeinsame Aktivitäten von Kindern und älteren Menschen liegen mir sehr am Herzen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Die Zeit mit meiner Frau Veronika (2018 getraut in der Martinikirche) und meinem Sohn Paul (2018 getauft in der Martinikirche) verbringen - nichts ist wichtiger als Zeit mit der Familie. Vorzugsweise in den Bergen, denn wir sind eine outdoorbegeisterte Familie.



Andreas Goll, 59 Jahre, Mitinhaber und Geschäftsführer eines familiengeführten Pflegedienstes am Roten Berg

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Zum zweiten Mal möchte ich mich der Wahl für den Gemeindekirchenrat unserer Kirchengemeinde Martini-Luther stellen. Erfahrungen und Wissen konnte ich schon in der vorletzten GKR Amtsperiode sammeln und einbringen. Als Mensch, der sein Christsein auch gerne nach außen lebt, möchte ich meine Vorstellungen über eine gute, christliche und lebendige Gemeinde einbringen. Schwer-

punkte möchte ich hierbei auf die Belange unserer älteren, aber auch jungen Gemeindeglieder setzen. Hierbei kommt es mir vor allem auf das verständnisvolle Miteinander an.

Glauben sollte nicht nur verwaltet werden, sondern unsere Herzen und die Kirchentore müssen sich weiter öffnen und geöffnet bleiben. Getreu dem Satze: „Lasst uns wieder zu Fischern werden und den Glauben in die Welt tragen.“

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Mit einer geschenkten Stunde würde ich sehr gerne in der freien Natur mit unserem Herrn ins Gebet treten, für die Erstarkung und Einheit unserer Christenheit bitten und seine Schöpfung genießen.


Martin Glaubig, 35 Jahre, Handwerksmeister
Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Vor uns liegt eine ganze Generation von Menschen, die Gott nicht kennen. Man kann Leute auf der Straße fragen, wer Jesus ist und bekommt unverständige Blicke. Glaube ist für viele Menschen irrelevant geworden. Mein Wunsch ist es, diesen Menschen zu begegnen und sie mit der Liebe Gottes in Berührung zu bringen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Gerne würde ich hier etwas tief Geistliches hinschreiben, aber vermutlich würde ich, nur mit meinen Töchtern im Garten spielen und

mich freuen. Sind wir nicht alle reich beschenkt? An diesem reichlichen Segen möchte ich mich jeden Tag erfreuen. Auch im Garten beim Spielen mit den Kindern.


Andrea Jakob, 39 Jahre, Dipl.-Sozialpädagogin / Kita-Leiterin
Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Mein Herzensthema sind, als Mutter und im Kindergarten Tätige, die Kinder. Schon frühzeitig sollten sie mit Gottes reicher Liebe beschenkt werden. Besonders gern engagiere ich mich somit bei Kinder- und Familiengottesdiensten, den Kinderbibeltagen u.ä. Wichtig erscheinen mir jedoch die Begegnung und das gute Miteinander aller Generationen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Eine geschenkte Stunde sind 60 Minuten wertvoller Momente und 3600 Sekunden Zeit für Eindrücke des täglichen Lebens. Ein Geschenk wie dieses ist mit Bedacht zu verwenden. 10 Minuten verwende ich für meine Arbeit als Kita-Leiterin. 10 Minuten nehme ich mal nur für mich und ein gutes Buch. 15 Minuten nutze ich für einen entspannten Spaziergang durch unsere Gemeinde und genieße die Begegnungen. 20 Minuten verbringe ich mit meiner Familie. Die restlichen 5 Minuten verschenke ich an meine Großmutter, da ihre verbleibende Zeit knapper als meine ist.


Michael Hose, 34 Jahre, Lehrer und Stadtrat
Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Kirche muss lebendiger Begegnungsort sein. In Zeiten, in denen die Gesellschaft auseinanderdriftet und sich Menschen unversöhnlich gegenüberstehen, braucht es einen Ort des Zusammenkommens und der Besinnung. Unsere Gemeinde kann mit ihrem vielfältigen Gemeindeleben wie den Gottesdiensten, der Kinder- und Jugendarbeit, der seelsorgerischen Arbeit, den vielen Gruppen und dem Gemeindefest hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Als Lehrer möchte ich den Austausch mit den Evangelischen Schulen ausbauen und unseren Kindergarten stärken.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Als Lehrer, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender, Freund und Sohn ist jede freie Stunde für mich tatsächlich ein Geschenk. In einer geschenkten Stunde würde ich mit meinen Liebsten unbeschwert über Gott und die Welt reden. Denn dies kommt leider manchmal zu kurz.



Patrick Kindleb, 36 Jahre, Projektleiter für Photovoltaikanlagen

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Ich lebe gern in Erfurt und ich bin sehr gerne Mitglied der Martini-Luther Gemeinde. Ich halte es für wichtig, dass wir wieder mehr in persönlichen Kontakt treten. Menschen, die sich kennen, schätzen einander, verlieren Vorurteile und erlangen Vertrauen, sie lieben ihren Nächsten. So ein lebendiges Gemeindeleben benötigt aber auch Infrastruktur, die es uns einfacher macht, zueinander zu kommen. Dafür und für den Erhalt unserer Kirchensubstanz möchte ich mich

gerne in der Gemeinde und im Kirchenrat engagieren.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Eine geschenkte Stunde gebe ich sehr gerne an einen Mitmenschen weiter, der aus Zeitmangel schon länger keinen Gottesdienst mehr besuchen konnte, um für diese Zeit kurz inne zu halten. Mir hilft dies immer wieder.



Karin Susan Luther, 37 Jahre, Sozialpädagogin

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Vielfalt und Einheit.

Die Gemeinde Martini-Luther besteht aus vielen verschiedenen Menschen. Progressiv - konservativ, alt - jung, groß - klein, arm - reich... Kategorien wie diese helfen uns, andere Menschen einzuschätzen und uns sicher zu fühlen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass wir den echten Menschen dahinter übersehen und aneinander vorbei leben. Erfüllter Glauben und bereicherndes Gemeindeleben gestalten kann meiner Meinung nach nur erfolgreich sein, wenn wir

miteinander reden und bereit sind, Kompromisse zu finden. Dazu gehört für mich, stets offen für Neues zu bleiben, aber auch gewachsene Strukturen zu respektieren und weiterzuentwickeln.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Ich würde mit Klärchen (5) unsere Oma (85) besuchen und einfach Spaß zusammen haben.



Sara Meßinger, 31 Jahre, Rechtsanwaltsfachangestellte

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Das ist keine leichte Frage, da ich seit meinem zwölften Lebensjahr ehrenamtlich im Gemeindeleben aktiv mitarbeite. Das Hauptaugenmerk lag dabei vorwiegend in der Kinder- und Jugendarbeit. Seit zwei Jahren lebe ich in Erfurt und engagiere mich ehrenamtlich in unserer Gemeinde, nicht mehr nur in der Kinder- und Jugendarbeit, sondern auch bei Gottesdiensten. Auf Grund meiner ehrenamtlichen Erfahrungen wünsche ich mir vor allem mehr Integration unserer Jungen Gemeinde. Deshalb würde ich behaupten, dass mein Herz

besonders für die Jugendarbeit schlägt.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Wenn ich eine Stunde ohne Verpflichtung geschenkt bekommen würde, würde ich diese für ein ausgiebiges Treffen mit meiner besten Freundin nutzen und einfach die Seele baumeln lassen.



Carsten Peterseim, 45 Jahre, Teamleiter im öffentlichen Dienst

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Viele Jahre habe ich als „Ungetaufter“ mich in die Gemeinde eingebracht und bin so Stück für Stück mit ihr zusammengewachsen und habe zum Glauben gefunden. Der Entschluss und die Entscheidung mich taufen zu lassen war damit mehr als selbstverständlich.

Unsere Gemeinde und die Menschen, die in ihr wirken war und ist für mich ein Ort der Bereicherung, Unterstützung und Hilfe im Leben - aber auch ein Ort der Ruhe und Besinnung. Das möchte ich gern zurückgeben und Menschen für unsere Gemeinde erreichen und be-

geistern, so wie ich in der Vergangenheit erreicht wurde.

Gern bringe ich mich dafür ein, uns ein angemessenes Bild nach innen und außen zu geben - für unsere Werte und Haltungen zu werben.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Eine Stunde, 60 Minuten, 3600 Sekunden - sehr, sehr viel Zeit in dieser hektischen Welt. Zur Ruhe kommen, inne halten und sich auf sich besinnen und so Kraft für Neues schöpfen.



Johanna Rösch, 64 Jahre, Erzieherin/ Rentnerin

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Gespräche sind eine gute Voraussetzung, um Ideen zu entwickeln und sie in Zusammenarbeit umzusetzen. Bewährte Angebote sollten dabei in unserer Gemeinde ihren festen Platz als Grundpfeiler behalten. Miteinander und füreinander Dasein, Erlebnisse schaffen und wie mit Kinderaugen staunen - das ist mir wichtig.

Auch für die Bewahrung der Schöpfung schlägt mein Herz besonders.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Ich würde mit meinen Enkelkindern spielen.



Thorsten Rothe, 54 Jahre, Bauingenieur

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Ich möchte helfen, die Potentiale und Möglichkeiten, die unsere Gemeinde hat, weiter zu entwickeln und mit zu gestalten. Auch ist mir die bauliche Erhaltung und der Ausbau unserer 3 Standorte- Luther, Martini und Gemeindezentrum am Roten Berg wichtig.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Wenn's ungelegen kommt- z.B. Stau auf der Autobahn- erst mal versuchen die Ruhe zu bewahren und es so zu nehmen wie es ist, aufregen bringt ja eh nichts. Wenn es passt- spazieren gehen, lesen oder

Beine hoch und ausruhen.



Frank Rupprecht, 65 Jahre, Dipl. Ing./ Rentner

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Die Kirchen in Deutschland und damit auch unsere Gemeinde stehen vor großen Umbrüchen. In wenigen Jahren wird die Zahl der Kirchenmitglieder erheblich sinken. Dies kann auch eine große Chance sein! Sich darauf einzustellen und unsere Gemeinde dafür fit zu machen, ist mir wichtig. Ich denke, dass wir viele Potentiale haben, die noch nicht genutzt werden, um attraktiv für Jugendliche und Außenstehende zu sein.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Gerne in der Natur die Füße hochlegen und mich an der Schöpfung freuen.



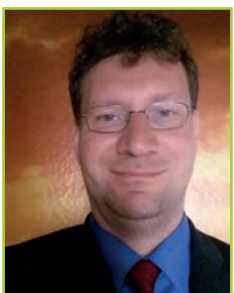
Barbara-Kristina Saitz, 54 Jahre, selbständige Töpfermeisterin

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Seit meiner Kindheit spielt die Gemeinde in meinem Leben eine große Rolle. Damals begleiteten wir mit der Kurrende den Gottesdienst, lobten Gott mit Singen und Spielen. Ein wichtiger Punkt war damals der Zusammenhalt von uns Kindern, das Anderssein in einer atheistisch geprägten Diktatur. Ich denke, die große Vielfalt der Möglichkeiten macht es für junge, aber auch ältere Menschen heute wieder schwer ihr Leben zu gestalten. Ich wünsche mir unsere Gemeinde als ein Gerüst, eine Hilfe beim Wachsen und Wandel. Die Gemeinde kann ein Ort der Stabilität, des Miteinanders, des nicht ausgegrenzt werden, sein. Ich möchte, dass wir auf den Menschen neben uns schauen. Wenn wir Christenmenschen das vormachen, gibt es vielleicht in unserer Gesellschaft ein Aufmerken. Ich sehe meine Aufgabe darin, in der Gemeinde das Miteinander der verschiedenen Menschen im Glauben zu unterstützen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Ich würde lesen.



Uwe Taesch, 31 Jahre, Projektingenieur für Leit- und Sicherungstechnik bei der DB Netz AG

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Anhand meiner musikalischen Aktivitäten im Posaunenchor und bei den Fresh Vocals sieht man, dass die Musik ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben ist. Musik entspannt, hilft dem Alltag zu entfliehen und man hat Zeit über Dinge nachzudenken, die sonst vielleicht hinten runter fallen. Ich würde mich deshalb sehr stark für die kulturellen Aspekte in der Gemeinde einsetzen. Außerdem ist mir der soziale Kontakt zu den Gemeindegliedern sehr wichtig. Man sollte viel häufiger etwas gemeinsam unternehmen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Ich würde mich sehr freuen, dankbar sein und mich mit Freunden treffen bzw. Kontakte pflegen, die in den letzten Tagen/Wochen etwas zu kurz gekommen sind, oder dieses schöne Geschenk nutzen, um musikalisch tätig zu sein.



Uwe Vetter, 59 Jahre, Werkzeugmacher, Konstrukteur, Projekt-ingenieur, Gemeindekurator

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Eine bunte Gemeinde ist mir wichtig. Nicht nur Ja-Sager, auch Querdenker braucht eine Gemeinde.

Geschwisterlicher Umgang bei Meinungsverschiedenheiten sollte die Grundlage sein. Kompromissbereitschaft ist ein guter Berater. Visionen haben und diese bearbeiten. Die Bewahrung der Schöpfung liegt mir am Herzen. Wir sind „steinreich“, die Erhaltung dessen ist mir wichtig. Die Menschen bei der ganzen Sache mitnehmen. Kontakt

und Verständnis zwischen den Generationen. Wie können wir es schaffen, dass die Menschen auch Zeit in und für die Gemeinde verwenden? Gutes Bewahren und nicht so Gutes lassen. Freude an dem was man tut. Gott befohlen.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Eine geschenkte Stunde würde ich für Freunde verwenden.



Andrea Vogler, 35 Jahre, Erzieherin, derzeit in Elternzeit

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Besonders am Herzen liegt mir die Kinder-/Jugend-/Familienarbeit unter dem Gesichtspunkt, wie man jeden Einzelnen da abholen kann, wo er steht. Dabei stelle ich mir die Frage, wie die Neugier auf Kirche und Gemeinschaft geweckt werden kann, damit jeder für sich seinen ganz eigenen Zugang zu Gott findet, aber sich gleichzeitig innerhalb der Gemeinschaft gut aufgehoben fühlt. Wichtig ist mir auch die Musik in der Gemeinde bzw. die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten/Konzerten/Gemeindefesten. Hierbei finde ich

die Frage spannend, wie man beide Bereiche miteinander verknüpfen kann, z.B. das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Ich würde diese Stunde für meine Familie nutzen, um Dinge zu tun, die im Alltag häufig zu kurz kommen.



Lutz Zieger, 57 Jahre, Geschäftsführer im CVJM Erfurt e.V.

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und vier Enkel. Meine berufliche Entwicklung begann als Buchdrucker. Später wechselte ich zur Sozialarbeit und wurde Diakon. Seit 2007 arbeite ich im CVJM.

Für welche Anliegen schlägt ihr Herz besonders?

Besonders wichtig ist es mir, junge Menschen zum Glauben einzuladen, in eine offene und vielfältige Kirche, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Wertvoll für mich ist die Zusammenarbeit unserer Gemeinde mit dem CVJM und anderen Partnern im Gemeindegebiet. Ich singe gern bei den Fresh Vocals mit und da ich im Pfarrhaus der Lutherkirche wohne und arbeite, bin ich nah dran an allem, was in und um die Lutherkirche passiert.

Was würden Sie mit einer geschenkten Stunde anfangen?

Dazu fällt mir die Jahreslosung 2014 ein: Gott nahe zu sein, das ist mein Glück. Psalm 73,28

ANSCHRIFTEN

Ulrich Brucksch,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain,
stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde
Silke Kellner
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48 Südeingang,
1 Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 8.30 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Unsere Kirchengemeinde finden Sie online unter
www.martini-luther.de

Der Gemeindebrief wurde auf Naturschutzpapier gedruckt.

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailer-Straße/Tiergartenstraße
Lutherkirche: Magdeburger Allee 48
GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a
GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8
Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14
Pflgewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63
Seniorenresidenz „Wohnen am Zoopark“: Julius-Leber -Ring 23 A



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 0309“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 0309“ sowie gegebenen Falls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).